

SCHOOL-SCOUT.DE

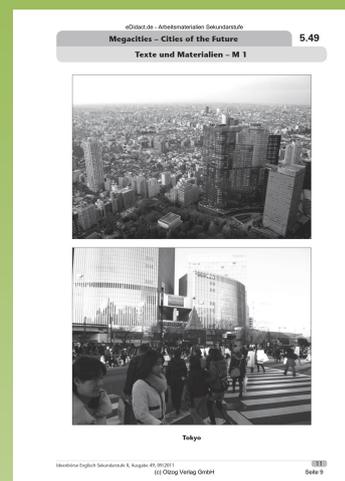
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Megacities - Cities of the Future

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorüberlegungen**Lernziele:**

- ♦ Die Schülerinnen und Schüler können die größten "Megastädte" der Welt nennen.
- ♦ Sie sind in der Lage, typische Lebensverhältnisse und Probleme, die deren Bewohner haben, inhaltlich und sprachlich angemessen zu beschreiben.
- ♦ Sie kennen die historischen und die aktuellen Ursachen für die enorme Entwicklung von Megastädten und können eine Reihe dieser Ursachen erläutern.
- ♦ Sie können Zeitungstexte auf typische Stilmittel hin untersuchen.
- ♦ Sie beurteilen das Problem der weiteren Zunahme der Bevölkerungen von Megastädten, differenziert nach Vorteilen und Nachteilen für die Menschen.
- ♦ Sie entwickeln Interesse und Verständnis für die Menschen in Megastädten.

Anmerkungen zum Thema:

Eine Megastadt ("Megacity") ist nach einer der kursierenden Definitionen eine Stadt mit heute **mehr als zehn Millionen Einwohnern**. 2011 gab es 21 solcher Städte weltweit (vgl. <http://en.wikipedia.org/wiki/Megacity>).

Als erste Megastadt der Geschichte wird üblicherweise das antike Rom angesehen (auch wenn dieses sicher keine 10 Millionen Einwohner hatte). "Klassische" Megastädte in der Neuzeit waren dann London und New York. Diese "westlichen" Städte und auch die heute immer noch – je nach Gebietsdefinition – größte Stadt der Welt, Tokio, wachsen aber kaum noch. Ganz anders die **Megastädte der "Dritten Welt"**. Dhaka (in Bangladesch), Mumbai (früher Bombay) und New Delhi wachsen rasant, aber viele ihrer Einwohner leben unter menschenunwürdigen Bedingungen.

Der **Trend zur Urbanisierung** ist weltweit ungebrochen. Wer ihn und seine Ursachen nicht kennt, kann die heutige Welt nicht verstehen. Deshalb ist das Thema grundsätzlich wichtig, und es ist ein globales Phänomen, das international (und damit vor allem auf Englisch) diskutiert wird.

Ein Land, dessen Megastadt-Zahl in Zukunft geradezu explodieren wird, ist **Indien**. Aus geschichtlichen und sprachlichen Gründen ist es im Englischunterricht von besonderer Bedeutung.

Literatur zur Vorbereitung:

Rühle, Alex: Megacitys. Über die Zukunft der Städte. Beck Verlag, München 2008

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Cities of the Future (M 1 bis M 6)
2. Schritt: Mexico City – a viable mega city? (M 7 bis M 11)
3. Schritt: Megacities in Asia and Africa (M 12 bis M 16)
4. Schritt: Megacities – not as bad as their image? (M 17)

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Cities of the Future

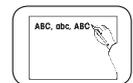
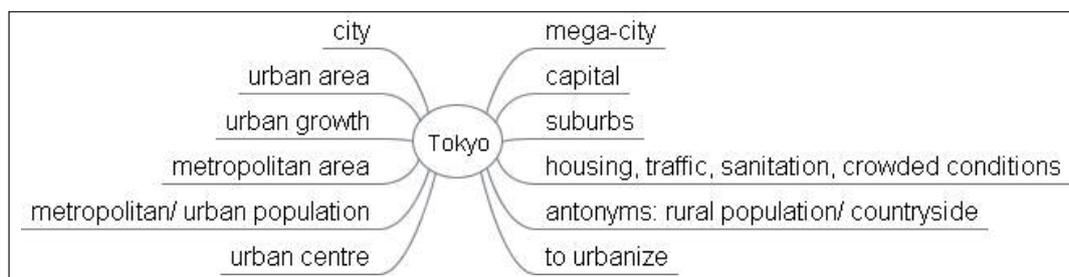
Zum Einstieg wird eine Folie von **Texte und Materialien M 1** gezeigt. "Tokyo" wird in die Mitte der *Tafel* geschrieben und die Schülerinnen und Schüler haben die Aufgabe, eine Mindmap zu erstellen ("Name words that have to do with what you see").



Anschließend wird "Cities of the Future (1)" (vgl. **Texte und Materialien M 2**) in *Stillarbeit* gelesen und die Schüler ergänzen weitere Begriffe, die sie in dem Text zum Wortfeld "city" gefunden haben sowie ggf. Antonyme:



Mögliches Tafelbild:



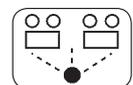
Assignment 1 von **M 2** wird anschließend in *Partnerarbeit* vorbereitet (5 Minuten Zeitvorgabe reichen, wenn der Text bereits gelesen wurde) und im *Plenum* besprochen. Das **Ergebnis** wird an der *Tafel* notiert:

- ♦ The main reason for the growth of cities were in the case of Rome, the first mega-city, the good living conditions (ll. 10 f.).
- ♦ From the 19th century onwards job opportunities caused cities to grow (ll. 17, 22 f.). Initially, these cities were very unhealthy places (l. 19).



Assignment 2 wird als *Hausaufgabe* gestellt. Das Diagramm sollte eine Zeitachse haben und die unterschiedlichen Einwohnerzahlen im richtigen Verhältnis zueinander (z.B. mit unterschiedlich hohen Säulen) wiedergeben. Am besten erhalten die Schüler *Leerfolien*, damit sie ihre Aufgaben in der nächsten Stunde einfach präsentieren können.

Texte und Materialien M 3 ist die Illustration für ein *Kurzreferat* zu **São Paulo** (Brasilien), das optional aufgegeben werden kann. São Paulo ist die größte Stadt der Südhemisphäre und die siebtgrößte Stadt der Welt. Trotzdem sicher den meisten Schülern nicht näher bekannt.



Für dieses und die folgenden *Kurzreferate* der Unterrichtseinheit gilt, dass sie schlaglichtartig verschiedene Megastädte vorstellen sollen. Die hier mitgegebenen *Folienvorlagen* reichen dabei zur Illustration aus. Die Beurteilung der Schülerleistungen sollte dementsprechend auch nicht auf der Illustration ihres Themas, sondern auf der Qualität ihres (möglichst freien) Vortrags beruhen.



"Cities of the Future (2)" (vgl. **Texte und Materialien M 4**) wird in der folgenden Stunde arbeitsteilig behandelt.

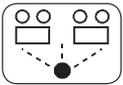
5.49

Megacities – Cities of the Future

Unterrichtsplanung



- ♦ Gruppe I (Il. 1-12) veranschaulicht die im Text genannten Zahlen auf der Basis einer *Folie* von **Texte und Materialien M 5**.
- ♦ Gruppe II (Il. 13-27) erläutert am Beispiel von Marina Lupina (l. 16) die Attraktivität von Städten für die Menschen, die in der Dritten Welt auf dem Land leben.
- ♦ Gruppe III (Il. 28-33) verwendet ebenfalls eine *Folie* von **M 5**. Aufgabe ist, die genannten Städte (Lage, Einwohnerzahl) kurz vorzustellen (eventuell Atlas als Hilfsmittel).
- ♦ Gruppe IV (Il. 34-45) veranschaulicht die Informationen ihres Abschnitts ebenfalls mithilfe von **M 5**.



Texte und Materialien M 6 ist wieder Illustrations-Grundlage, diesmal für ein *Kurzreferat* über **New York City**.

2. Schritt: Mexico City – a viable mega city?



Megastädte sind auch Gegenstand wissenschaftlicher Forschung. "*Are Megacities Viable? A Cautionary Tale from Mexico City*" (vgl. **Texte und Materialien M 7**) ist das *Abstract* eines solchen Artikels. Der Text sollte zur Vorbereitung als *Hausaufgabe* gestellt werden. Die Assignments sind in der folgenden Stunde Thema im *Plenum*.

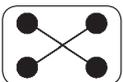


Assignment 1: As the summary of a scientific paper, an abstract is short and indicates the focus of the study, often its methods, and concentrates on the results. In the present abstract, facts are presented in short, clear sentences. It ends with a conclusion that implicates a recommendation ("*forces government action*", l. 20).

Assignment 2: Natural resources are water and clean air. Both are threatened in Mexico City, as too much water is being consumed (Il. 6-8) and there is a lot of water contamination (Il. 10-12). The air is polluted by ozone and lead, this is especially noticeable in industrial areas (l. 15).



Mit einer *Folie* von **Texte und Materialien M 8** kann in die folgende Stunde eingestiegen werden.



"*Mexico City*" (vgl. **Texte und Materialien M 9**) wird von *Gruppen* bearbeitet, die jeweils eines der drei Assignments bekommen (die Assignments werden dabei mehrfach vergeben). Nach dem Zufallsprinzip (würfeln!) trägt jeweils eine Gruppe das Ergebnis nach der etwa 20-minütigen Arbeitsphase vor.



Assignment 1: The disadvantages of life in Mexico City are obvious: environmental problems like contaminated air (Il. 22-26, 28) are caused by dense traffic (Il. 34 f.), industry (l. 34) and the specific geographic conditions of the city which means that the contaminated air accumulates in a basin (Il. 28 f.). Another problem is the lack of sanitation (Il. 37-42). Not all areas of the city are connected to the sewage system, and untreated water is used for irrigations purposes (Il. 41 f.). The inevitable consequence of pollution are health problems (Il. 25 f., 33, 47).

On the other hand, the city offers work, even though many jobs are in the "*underground sector*" (Il. 58 f.). The result is a low unemployment rate (l. 62) and prosperity in some areas (l. 52). There are positive developments in the area of transport such as the increasing popularity of bicycles and the light rail system which is being extended.

Assignment 2: The author illustrates the facts that he presents with vivid images, especially in the first paragraphs. The contrasts in Mexico City are highlighted by the

Megacities – Cities of the Future**5.49****Unterrichtsplanung**

use of antitheses: "sports cars" – "crowded streets", "Wal-Mart" – "ancient ruins", "designer bags" – "grungy street stall" (ll. 2-4). Nevertheless, the focus is laid on facts and figures, which are widely used. Quotations from publications or authorities on the subject underline the authenticity of the facts (e.g., ll. 17 ff., 27 ff., 31 ff., 38 ff.).

Assignment 3: After the first paragraph (which serves as an introduction to the text), the author outlines the city's history (ll. 5-11). Its problems are described thoroughly (ll. 16-50), followed by the positive sides of life in this city (ll. 51-67). A section on the cooperation between Mexico City and its partner city San Francisco (ll. 68-77) concludes the text.

"*Inner Workings of the World's Megacities*" (vgl. **Texte und Materialien M 11**) schildert die Auswirkungen der enormen Zahl an Verbrechen, wie sie für viele Megastädte typisch sind, sowie den Kampf dagegen – und zwar am Beispiel von Mexico City.

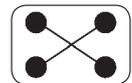


Die Lehrkraft kann das Thema mit einer Folie von **Texte und Materialien M 10** und einer kurzen Schilderung der Kathedrale von Mexico City sowie des "*Holy Captured Infant*" (vgl. ll. 1-10 von **M 11**) einführen.

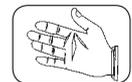


Der Kurs wird dann in vier *Gruppen* geteilt, die jeweils *Rollenkarten* für eine der folgenden Personen ausarbeiten:

- ♦ Das Opfer eines Verbrechens (vgl. ll. 5, 15 ff.)
- ♦ Jon French (vgl. ll. 27 ff.)
- ♦ Rudy Giuliani (vgl. ll. 33 ff.)
- ♦ Marcelo Ebrard (vgl. ll. 39 ff.)



Am Ende der Gruppenarbeitsphase wird jeweils ein Sprecher bestimmt, der in der abschließenden "*panel discussion*" die betreffende Person darstellt. Die Diskussion wird von einem – vorher bestimmten – Diskussionsleiter geführt. Die übrigen Schülerinnen und Schüler können Fragen stellen.



Auf jeden Fall sollte das Problem geeigneter Maßnahmen gegen die hohe Kriminalität Thema der Diskussion sein.

Die Assignments können dann als schriftliche *Hausaufgabe* gestellt werden.

Assignment 1: Citizens of Mexico City are potential crime victims who suffer a lot (l. 22) because abductions (ll. 5, 9, 16), carjackings, rape, murder and other crimes are very frequent (ll. 16 f.). The effect of this crime wave is fear and suspicion in the streets (ll. 17 f.). Crime is very bad for the economy (ll. 23 f.).

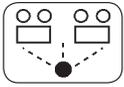


Assignment 2: The first paragraph serves as the introduction to the text, focussing on the Christian icons in the cathedral. The "*Holy Captured Infant*" captures the reader's attention because of its unusual function as a patron of kidnap victims. The fact that there is such a statue underlines the frequency of this terrible crime.

Assignment 3: Die Kommentare sollten insbesondere den angenommenen Zusammenhang zwischen Kleinkriminalität und Schwerekriminalität kritisch betrachten. In New York hatte diese Strategie ("*zero-tolerance approach*", l. 48) in den 1990er-Jahren Erfolg.

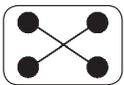
Unterrichtsplanung

3. Schritt: Megacities in Asia and Africa

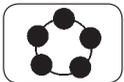


Ein *Kurzreferat* zu **Delhi** (Abriss der Geschichte, Wachstum) sollte in diesen Abschnitt der Reihe einführen. Dabei kann eine *Folie* von **Texte und Materialien M 12** als Veranschaulichung dienen.

Der Text "*India's Megacities Outpace Urban Planners*" (vgl. **Texte und Materialien M 13**) wird zunächst von allen Schülerinnen und Schülern 'gescannt'. An vier *Gruppen* werden dann *Leerfolien* mit vier verschiedenen Titeln ausgegeben:



- ♦ The Growth of Indian Cities (ll. 5-15)
- ♦ Lucknow and its problems (ll. 16-26)
- ♦ Money (ll. 44-56)
- ♦ People continue coming (ll. 21, 27-30, 57)



Die Gruppen notieren auf diesen Folien Stichworte für die folgende Präsentation. Zum Abschluss können die Präsentationen im *Plenum* diskutiert werden.

Die Assignments werden als *Hausaufgabe* gestellt.



Assignment 1: The infrastructure is inadequate (ll. 14 f., 23-26), and this concerns streets as well as electricity supply and the sewage system.

Assignment 2: The author concentrates on the example of Lucknow, for which he names exact figures (l. 24) and the name of the river into which the waste flows (l. 25). He quotes slum dwellers (ll. 27-30) and describes their lives in detail (ll. 57-65). All this proves the authenticity of the information given in the text.

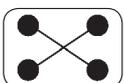
Assignment 3: "*Good governance*" ist ein aktuell viel diskutiertes Thema im Kontext der Entwicklungshilfe. Entsprechend kritisch lassen sich die weit verbreiteten Klagen über 'Geldmangel' vor dem Hintergrund falscher Investitionsentscheidungen (ll. 49-56) sehen.



"*Sex and the Metacities*" (vgl. **Texte und Materialien M 14**) behandelt einen wichtigen Aspekt des Wachstums der Megastädte, nämlich die Gesundheitspolitik in zwei Städten auf dem indischen Subkontinent: Mumbai in Indien und Dhaka in Bangladesch. Während die Behörden in Mumbai praktisch nichts gegen die katastrophale medizinische Unterversorgung von Slumbewohnern tun, sind in Dhaka immerhin zahlreiche Nicht-Regierungsorganisationen tätig, die den Einwohnerinnen von Elendsvierteln helfen, vor allem in den Bereichen Gesundheitsversorgung und Familienplanung.

Die Klasse wird in zwei Hälften geteilt, die sich jeweils mit Mumbai bzw. Dhaka beschäftigen.

Die Aufgabenstellung ist, ein *Tafelbild* zu entwerfen, das die Situation von Frauen in Elendsvierteln anschaulich wiedergibt.

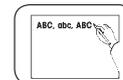


Aus den drei bis vier *Gruppen*, die sich jeweils mit dem gleichen Thema beschäftigen, wird zufällig eine bestimmt, die das *Tafelbild* (alternativ: eine während der Gruppenarbeitsphase vorbereitete *Folie*) präsentiert.

Unterrichtsplanung

Mögliches Tafelbild:

Place: Shivaji Nagar, a Mumbai slum (ll. 18 f.)	Place: a Dhaka slum (ll. 17, 38)
Responsible: Dr. Jairaj Phatak (ll. 7-10, 62-74)	Responsible: Anhaj Mahmud (ll. 40 f.)
Persons: Mehrunisa, her neighbour Nasimbee (ll. 16, 27, 65)	Person: Zosna (ll. 17, 42)
Problems: bad health facilities (l. 31)	Problems: corruption (ll. 40, 47 f.)
Solutions: none	Solutions: NGOs bring social progress, e.g., the Marie Stopes Clinic (ll. 45 ff.).



Die Assignments können am Ende der Stunde im *Plenum* besprochen oder als *Hausaufgabe* gestellt werden.

Assignment 1: Both slums are situated on the periphery of the respective cities (ll. 12 f.) and offer their inhabitants similarly bad living conditions (ll. 11-14, 20 ff.). The city authorities show similar degrees of resignation and neglect (ll. 7-10, 38 f., 61-64, 73 f.). An important difference is the fact that in Dhaka, NGOs alleviate the suffering of the poor by providing the social services which the state is unable and unwilling to offer (ll. 50-54).



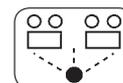
Assignment 2: The overall function of direct speech and giving names is to add to the authenticity of the reported facts. The author shows that she has spoken to the people where her information comes from by being able to name them individually. It also serves the "human interest" perspective. Readers are usually more interested in stories that tell the lives of individuals and not necessarily in abstract accounts.

Assignment 3: Die Schülerinnen und Schüler können in ihren Kommentaren vor allem am letzten Satz des Textes ansetzen: Die städtischen Behörden müssen zunächst einmal akzeptieren, dass auch Slumbewohner Bürger ihrer Städte sind, die einen Anspruch auf soziale Dienstleistungen haben.

"Mega-city Nairobi: Who Cares about Pollution?" (vgl. **Texte und Materialien M 15**) behandelt die ökologischen Folgen des Megastädte-Wachstums. Es ist ein Radio-Transkript, weshalb verschiedene Äußerungen von Personen in Kursivschrift hervorgehoben sind.



Der Text sollte als Grundlage für ein *Kurzreferat* verwendet werden, das in der Einleitung auch auf die Klimaerwärmung eingehen kann. Der Referent sollte den Inhalt kurz mit eigenen Worten wiedergeben und auch eine *Diskussion* (vgl. **Assignment 3**) zum Problem der 'Verantwortung' der Slum-Bewohner für ihren Beitrag zur Klimaerwärmung leiten.



Die beiden ersten Assignments können dann schriftliche *Hausaufgabe* für die nächste Stunde sein, sodass jeder Schüler sich noch einmal selbst mit dem Sachverhalt beschäftigen muss.

5.49

Megacities – Cities of the Future

Unterrichtsplanung



Assignment 1: The main motive for moving to the slums of Nairobi is the relatively cheap cost of living (ll. 21-23).

Assignment 2: The rising population of cities means more demand for industrial products which in turn results in increased emissions by the manufacturing industry (ll. 30-33). Firewood used for cooking has also a big impact on the amount of emissions (ll. 37-39). With increasing wealth the number of second hand cars rises, resulting in a big increase of traffic related carbon dioxide emissions.

Assignment 3: Es ist ethisch kaum zulässig, Menschen nur deshalb als für den Klimawandel verantwortlich zu erklären, weil sie ihre Lebenssituation durch den Zuzug in eine große Stadt verbessern wollen. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass natürlich auch Landbewohner die Umwelt beeinträchtigen, z.B. durch Rodung von Wäldern, um Felder anzulegen.



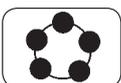
"Everyone's sleeping with one eye open" (vgl. **Texte und Materialien M 16**) schildert sehr anschaulich die traurige Situation der Bewohner eines Slums in Lagos (Nigeria), die sich der Willkür der Behörden ausgesetzt fühlen.



Der Text wird als *Hausaufgabe* zur Lektüre aufgegeben. Außerdem sollen die Schülerinnen und Schüler acht Fragen schriftlich festhalten, die der Autor seinen Informanten gestellt haben könnte, z.B.:

- ◆ *Why is the Church of St. Patrick of Christ going to be demolished soon?*
- ◆ *Are there any plans for the people who have to leave Ajegunle?*
- ◆ *What does the "abatement of nuisance notice" which the bakers have received mean for them?*
- ◆ *Are the bakers being provided land to build their bakery on?*
- ◆ *What is the task of the government team "Kick Against Indiscipline"?*
- ◆ *Who is behind the demolition of illegal homes and businesses?*
- ◆ *Whose interests does the governor of Lagos represent?*
- ◆ *At which rate has Nigeria's population grown in the last 60 years?*

Zu Beginn der folgenden Stunde wird der Kurs in zwei "Mannschaften" eingeteilt. Der Text steht nur zwei "Schiedsrichtern" zur Verfügung. Die Mannschaften stellen einander abwechselnd die zu Hause notierten Fragen. Die Schiedsrichter entscheiden, ob die Antworten als richtig zu werten sind, und notieren das Gesamtergebnis. Sieger ist die Mannschaft mit den meisten richtigen Antworten.



In der zweiten Hälfte der Stunde wird **Assignment 3** im *Plenum* diskutiert. Auch wenn der Artikel eindeutig (und zwar durch die Perspektive des Berichtenden, s.u.) Stellung zugunsten der Slumbewohner bezieht, lassen sich dennoch Gesichtspunkte finden, die für die "Aufräum-Aktionen" des Bürgermeisters sprechen, z.B. die Verbesserung des Images von Lagos und die Aufwertung einiger Stadtviertel.

Die beiden übrigen Assignments werden als *Hausaufgabe* gestellt.



Assignment 1: The city administration evicts the slum dwellers who technically don't have any legal rights to be where they live (ll. 35-39). Houses are destroyed (l. 22), small businesses are simply demolished by bulldozers (l. 46).

Unterrichtsplanung

Assignment 2: The author describes the slums of Lagos from the slum-dweller's viewpoint. He speaks to some of the inhabitants and has a tour around the slum led by them (ll. 26 ff.). It is obvious that he sympathizes with the plight of these people, especially when he calls the demolition of their homes and businesses "*ruthless*" (l. 47). The governor's role is belittled ("*governors come and go*", ll. 49 f.), and in the last sentence the approach of the author is expressed: "*If you want to see what it means to live in the middle of a population explosion [...] Lagos is the ideal place*" (ll. 59 ff.).

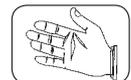
4. Schritt: Megacities – not as bad as their image?

"*Embrace the Endless City*" (vgl. **Texte und Materialien M 17**) betrachtet das Thema "Megastadt" in historischer Perspektive. Der Text greift den "*United Nations' State of the World Cities Report*" auf (vgl. <http://www.unhabitat.org/pmss/listItemDetails.aspx?publicationID=2562>). Diese insgesamt 259 Seiten umfassende Bestandsaufnahme der Städte unserer Welt kann auch als hervorragende Quelle für weitere *Referate* dienen.



Der Text von **M 17** bietet, zum Abschluss der Unterrichtseinheit, die Grundlage für eine (auch) positive Sichtweise auf Megastädte.

Die eine Hälfte des Kurses sammelt Argumente "pro Megacity" (**Assignment 1**), die andere Hälfte bereitet Argumente "kontra Megacity" vor (**Assignment 2**). Beide Seiten entsenden jeweils zwei Vertreter in das "Panel" der *Podiumsdiskussion* (**Assignment 3**), ausgestattet mit den Argumenten (Pro im Wesentlichen aus ll. 9-23 und ll. 38-45 von **M 17**; Kontra auf der Grundlage vorhergehender Texte der Einheit).



Zum Schluss stimmen die Kursteilnehmer ab: Sollte man Maßnahmen ergreifen, um das weitere Wachstum der Megastädte zu stoppen (z.B. keine Legalisierungen illegaler Siedlungen) – oder eben nicht?

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Megacities - Cities of the Future

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

